Auszüge aus dem privaten Tagebuch des Staatspräsidenten

Hallo Pony,

Zitat: Jetzt hast du zwar deinen Vornamen verraten, aber ich weiß trotzdem nicht, wer du bist. wink - das Geheimnis ist gelüftet!

Zitat: Ich finde immer noch, dass die Tagebuch-Version so wie sie da steht, nicht authentisch ist. Zuviele Infos und zuviele Äußerungen des Politikers, die ihn um Kopf und Kragen bringen können. Das muss ihm bewusst sein, wenn er nicht total blöd ist. Ich bin immer noch nicht davon überzeugt, dass 'Tagebuch' nicht funktioniert. Aber ich werde mal folgenden Versuch starten: Jahre später (so ca. 2025), also wenn alle Episoden dieses Staatschefs längst in Vergessenheit geraten sind und er selbst tot ist, wird sein persönliches Tagebuch gefunden. Das wird dann - ohne zusätzliche Kommentare, abgesehen von einer kurzen Einführung - veröffentlicht.

Zitat: Ich finde es nicht wichtig, wo diese Berichte stehen und wieviel Platz sie einnehmen. Wichtig ist nur, dass es täglich mehr werden. Ich schon, denn seit es Zeitungen (auch elektronische!) gibt, steht das Wichtigste des Tages immer auf der ersten Seite.

Zitat: Das war vor drei Monaten.
Wieso vor drei Monaten? Am Anfang dieses Tagebucheintrags, - und es ist ein und derselbe Tag, an dem er das einträgt - schreibt er, ich zitiere:
Zitat:
Die Anzeichen häufen sich. Ich glaube nicht mehr an Zufall. Sogar die große Volkszeitung hat schon festgestellt ...

Das klingt, als sei das Phänomen gerade erst publik geworden.

Dann schrieb er weiter oben:
Zitat:
Und die dort untergebrachten Informationen werden täglich mehr.

und dann auf einmal:
Zitat:
Aber jetzt werden neue Geburten von Kindern mit vier Armen (diesem Gendefekt) nur noch nebenbei erwähnt. Die Finanzkrise im Land hat für die Medien einen höheren Stellenwert.

Ich finde, das widerspricht sich. Werden die Zeitungsmeldungen und Infos zu den vierarmigen Babys jetzt mehr oder gehen sie zurück? Das ist kein Widerspruch. Am Anfang ist ein 4A-Baby eine echte Sensation, über die ausführlichst berichtet wird. Je mehr es werden, desto geringer wird das Interesse des Publikums dafür (Gewöhnungseffekt). So ähnlich wie das 'Ukraine-Problem': am Anfang sahen wir alle einschlägigen Berichte im TV - heute sind ganz andere Probleme in den Vordergrund geraten.

Zitat: Bei allen anderen Problemen, die sich bis jetzt gezeigt hatten (Komma) konnte ich mehr oder weniger auf Erfahrungen zurückgreifen, die mein Vorgänger in diesem Amt (streichen. Wenn er von seinem Vorgänger spricht, dürfte jedem Leser klar sein, dass damit der ehemalige Staatspräsident gemeint ist. Es muss nicht noch zusätzlich erwähnt werden, dass er natürlich auch genau dieses Amt innehatte.) da hast Du

Dieser Text stammt aus demDeutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de

Auszüge aus dem privaten Tagebuch des Staatspräsidenten

recht!

Zitat: Für alle anderen Problemen, die bisher auftraten, hat mein Vorgänger - hier darf ich es ja zugeben – beneidenswert vernünftige Lösungen gefunden, die ich mir zunutze machen kann.
Sehr guter Vorschlag! Vielen Dank!

Zitat: Schade, dass er in der falschen Partei war!
Wieso war? Sein Vorgänger ist zwar nicht mehr Staatspräsident, aber ist er deswegen auch aus seiner Partei ausgetreten? Er ist wahrscheinlich noch immer in seiner - für den Tagebuchschreiber falschen - Partei.
Korrekt!

Zitat: Ich sollte die Sache im Auge behalten. Wenn ich das nicht in den Griff kriege, sehe ich schwarz für meine nächste Wiederwahl. das werde ich nicht übernehmen, weil mein Protagonist so sehr von sich selbst eingenommen ist, dass er gar keinen Gedanken an die Gefahr des 'Nicht-Wieder-Gewählt- Seins' verschwendet.

Zitat: Wenn du weitere Auseinandersetzung meinerseits mit deinem Text wünschst, sag es ruhig. Ich stürze mich da gerne rein. Sehr gerne! Deine Hinweise sind klasse!

Ich werde Dir schnellstmöglich eine überarbeitete Fassung einstellen.

Vielen Dank für Deine Mühe und einen schönen Tag!

Ernst

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de